MOVIMENTO
UFFICINA INCONTRO BUTTEGA

2021 JAHRES-BERICHT

RAPPORTO ANNUALE
RAPPORT ANNUAL

JAHRES-BERICHT **DER PRÄSIDENTIN**

« Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen. »

A. Machado

02

Während ich diese Zeilen schreibe, bin ich froh und dankbar, dass wir die Pandemie langsam hinter uns gebracht haben und wir uns seit einer Woche in unseren Betrieben wieder ohne Maske bewegen und begegnen dürfen. Wir haben die Pandemie in allen Betrieben sehr gut gemeistert. Möglich war das nur durch die vorausschauende, ruhige Führung durch unsere Geschäftsführerin, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden die das Leben unserer Klientinnen und Klienten durch ihren unermüdlichen Einsatz erträglich gemacht haben. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich aus tiefstem Herzen für Euer Engagement!

Was aber bleibt, ist die Gewissheit oder eine gewisse Unsicherheit im Wissen, dass etwas Unerwartetes wieder passieren kann. Doch der Auftrag unseres Vereins wird weiterbestehen; nämlich die Aufgabe, sich mit Herzblut um die Bedürfnisse unserer Mitmenschen mit Beeinträchtigungen zu kümmern.

Umso mehr müssen wir bereit sein für die zukünftigen Herausforderungen. Wie werden sich die sozialen, finanziellen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen verändern? Wie wird sich die Nachfrage entwickeln? Sind unser Betriebs- und Begleitungskonzept geeignet für die Zukunft? Betreiben wir die richtigen Standorte? Mit welchen Risiken müssen wir uns auseinandersetzen? Mit solchen Fragen müssen sich nicht nur gewinnorientierte Unternehmen befassen, sondern unbedingt auch soziale Institutionen wie die unsere. Um die Entscheidungsgrundlagen zu diesen Fragen zu erarbeiten, hat sich der Vorstand entschlossen, einen Strategieentwicklungsprozess durchzuführen. Basierend auf den Erkenntnissen dieses Prozesses und mit Einbezug der Rückmeldungen vom Kantonalen Sozialamt haben wir ein neues Leitbild entwickelt und unser Portfolio strategisch ausgerichtet. Die Umsetzung dieser Resultate wird im 2022 und in den nächsten Jahren erfolgen.

Wir möchten mutig neue Wege entstehen lassen und bedanken uns bei allen unseren Mitmenschen im Engadin und den Seitentälern die diesen Weg zusammen mit uns gehen und/oder durch die grosszügigen Spenden, dem Kauf unserer Produkte und der gelebten Solidarität helfen, immer wieder neue Wege zu ermöglichen. Grazcha fich!

Prisca Anand

Eure Präsidentin

RAPPORTO ANNUALE **DELLA PRESIDENTE**

Mentre sto scrivendo queste righe sono molto lieta e grata, che pian piano possiamo lasciarci alle spalle la Pandemia e che grazie all'allentamento delle misure, da una settimana a questa parte, possiamo di nuovo muoverci e incontrarci senza mascherina. In tutte le nostre sedi siamo riusciti a gestire la Pandemia in modo esemplare. Ciò è stato possibile solo grazie alla calma, alla gestione lungimirante della nostra responsabile generale e all' instancabile impegno della direzione e di tutte le nostre collaboratrici e dei nostri collaboratori, che hanno reso questo periodo difficile, sopportabile per i nostri utenti. A nome del Comitato, vi ringrazio dal profondo del cuore per il vostro impegno!

Rimane comunque la consapevolezza che qualcosa d' inaspettato può accadere di nuovo. Malgrado ciò continueremo a perseguire gli obiettivi della nostra associazione, ovvero sostenere con anima e cuore persone con disabilità.
A maggior ragione dobbiamo essere pronti per affrontare le sfide future. Come cambieranno le premesse sociali, finanziarie, giuridiche e politiche? Come si svilupperà la richiesta per i nostri servizi? I nostri concetti di gestione e di accompagnamento sono ancora adatti alle esigenze future? I luoghi delle nostre sedi sono appropriati? A quali rischi andiamo incontro?

Non sono solo istituzioni orientate al profitto a dover affrontare tali questioni, ma anche istituzioni sociali come la nostra.

Al fine di sviluppare le basi decisionali per affrontate questi temi, il comitato ha deciso di attuare un processo per lo sviluppo di una nuova strategia. In base ai risultati di questo processo e ai riscontri da parte dell'Ufficio del servizio sociale cantonale abbiamo sviluppato nuove linee guida e definito una nuova strategia riguardo ai nostri servizi. La messa in atto di tutto ciò avverrà nell'arco del 2022 e negli anni a venire.

È nostra intenzione andare nuove vie e ringraziamo tutti coloro, in Engadina e nelle valli limitrofi, che ci accompagneranno su questo cammino o che continueranno a sostenerci con le loro donazioni, l'acquisto dei nostri prodotti e la solidarietà nei nostri confronti.

Grazie di cuore!

Prisca Anand

La vostra Presidente

« Il cammino si fa andando... »

A. Machado

RAPPORT ANNUAL **DA LA PRESIDENTA**

Intant ch'eu scriv quistas lingias sun eu cuntainta e recugnuschainta cha nus vain superà planet la pandemia e cha nus pudain ans mouver ed inscuntrar darcheu sainza mascrina in nossas gestiuns daspö ün'eivna. Nus vain survendschü fich bain la pandemia in tuottas gestiuns. Quai es be stat pussibel grazcha a las directivas prevezzantas e quietas da nossa manadra da gestiun, da la direcziun e da tuottas collavuraturas e tuots collavuraturs chi han rendü supportabla la vita da nossas cliaintas e da noss cliaints cun lur ingaschamaint instancabel. In nom da la suprastanza ingrazch eu da tuot cour per Vos ingaschamaint!

Quai chi resta es la tschertezza o üna tscherta malsgürezza da savair chi po capitar darcheu alch inaspettà. Però l'incumbenza da nossa società existarà inavant; nempe la lezcha da'ns occupar cun paschiun pels bsögns da noss conumans cun impedimaints.
Tant plü stuvain nus esser pronts per las sfidas futuras. Co as müdaran las circunstanzas socialas, finanzialas, giuridicas e politicas? Co as svilupparà la retschercha? Sun nos concept da gestiun e d'accumpognamaint adattats per l'avegnir?

Eschan nus als drets lös? Da che ris-chs stuvain nus ans occupar? Cun da quistas dumondas nu ston be s'occupar intrapraisas orientadas ad ün guadogn, dimpersè sainz'oter eir instituziuns socialas sco nossa. Per elavurar las basas de decisiun davart quistas dumondas, ha la suprastanza decis da realisar ün process strategic dal svilup. As basond sün las cugnuschentschas da quist process ed includind las reacziuns da l'Uffizi chantunal dal servezzan social vain nus sviluppà ün nouv model directiv ed agüstà nos portfolio strategic. La realisaziun da quists resultats succedarà dal 2022 e dürant ils prossems ons.

Nus lessan ir cun curaschi nouvas vias ed ingrazchain a tuots noss conumans in Engiadina ed illas vals lateralas chi van insembel cun nus quista via e/o chi güdan cun donaziuns generusas, cun la cumpra da noss prodots e la solidarità vivüda a render pussibel adüna darcheu nouvas vias.

Grazcha fich!

Prisca Anand

Vossa presidenta

« Vias dvaintan cun tillas percuorrer. »

A. Machado

JAHRES-BERICHT **DER GESCHÄFTS-FÜHRERIN**

War das Jahr 2020 noch geprägt von Aufbauarbeiten wie die Überarbeitung der Personalreglemente und der Einführung eines digitalen Klienteninformationssystems, so zeigt sich das 2021 als Jahr der Organisationsentwicklung. Im Vordergrund stand der Strategieentwicklungsprozess, der den Verein Movimento langfristig ausrichten sollte. Daneben wurden verschiedene betriebliche Umstrukturierungen gemacht, welche personelle Veränderungen nach sich zogen. Aber auch Corona hat uns nach wie vor begleitet, wenngleich die Abläufe der Schutzkonzepte in Routine übergegangen sind und die Mitarbeitenden als auch die Klientinnen und Klienten einen guten Umgang mit den Einschränkungen gefunden haben.

Im Strategieentwicklungsprozess wurde ein neues Leitbild entwickelt, welches auf der normativen Ebene Vision und Mission festlegt. Unsere Vision ist, dass «Menschen mit Beeinträchtigung am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und die gleichen Chancen wie Menschen ohne Beeinträchtigung haben». Wie wir diese Vision verwirklichen wollen, beschreibt die Mission folgendermassen: «Als Interessensvertreterinnen und -vertreter setzen wir uns für die Gleichberechtigung von Menschen mit Beeinträchtigung am gesellschaftlichen Leben ein, fördern ihre Selbständigkeit und begleiten sie mit bedürfnisgerechten und zukunftsorientierten Angeboten in unserer Region». Das neue Leitbild, bestehend aus Vision, Mission und Werten, wurde von Vorstand und den Vereinsmitgliedern verabschiedet und soll

künftig in den strategischen und betrieblichen Zielen handlungsleitend sein. So fliessen diese Gedanken auch in alle weiteren Themen der Strategieentwicklung, namentlich in die Angebotsplanung ein. Die zentrale inhaltliche Rolle spielt dabei die Selbständigkeit der Menschen mit Beeinträchtigung, die wir entlang der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) kontinuierlich zu fördern versuchen.

In der Organisationsentwicklung haben wir auf Verschlankung der Abläufe fokussiert, alte Strukturen umgestaltet und die entsprechenden Teambildungsprozesse vorangetrieben. Personell mussten wir unsere Standortleiterin der Ufficina verabschieden, die sich entschlossen hatte, nach Australien zurückzukehren. An ihre Stelle ist ab Januar 2022 Seraina Camichel-Godly getreten. Wir haben grosse Freude, dass wir diese Funktion aus den eigenen Reihen besetzen konnten und dass damit eine Engadinerin, welche alle drei regionalen Sprachen spricht, massgebend zur Weiterentwicklung des Standortes beitragen wird.

Eine grosse Erleichterung stellte der Regierungsbeschluss dar, welcher die Finanzierung der Sanierung der Geschützten Werkstatt im Incontro Poschiavo guthiess. Damit können wir den beengenden Verhältnissen in der Tagesstruktur und den geschützten Arbeitsplätzen begegnen und der steigenden Nachfrage gerecht werden. Auch an den anderen Standorten ist die Nachfrage gestiegen. So durften wir im 2021 erstmals seit vielen Jahren wieder eine Vollbelegung bei den geschützten Wohnplätzen im gesamten Verein Movimento erleben. Das Rechnungsjahr 2021 schliesst demnach auch mit einem Gewinn von TCHF 495 ab. Dieses Resultat wurde durch eine Steigerung der Betreuungsleistungen möglich, dies obwohl in der Betreuung mehr Personal eingesetzt worden ist und höhere Sachkosten gegenüber dem Vorjahr angefallen sind. 2021 durften wir wieder vermehrt Ausflüge und Lager mit den Klientinnen durchführen, was im Vorjahr, also 2020, unter Corona nicht möglich war. Auch Weiterbildungen der Mitarbeitenden waren möglich und die Renovations- und Unterhaltsarbeiten nahmen wieder zu.

Insgesamt ist das 2021 ein gutes betriebliches Jahr und es ist mir ein Bedürfnis, den Klientinnen und Klienten sowie den Mitarbeitenden für ihr Engagement zu danken. Speziell danke ich meinen Kollegen der Geschäftsleitung, Andrea Parolini und Josy Battaglia, aber auch der Gruppenleiterin der Buttega, Corinne Pedotti, welche sich in diesem Jahr und in den obgenannten Prozessen besonders eingesetzt hat, herzlich. Weiter danke ich der Pandemie-Verantwortlichen, Regula Passini, für ihren unermüdlichen Einsatz und dem Personalausschuss, der auch dieses Jahr mit der Personalbefragung gefordert war.

Dr. Karin Hänni

Dr. Karin Hänni

RAPPORT ANNUAL **DA LA MANADRA DA GESTIUN**

Scha l'on 2020 es amo stat influenzà da lavurs d'organisaziun sco l'elavuraziun dals reglamaints da persunal e l'introducziun d'ün sistem digital per l'infuormaziun als cliaints, uschè as muossa il 2021 sco on dal svilup da l'organisaziun. I'l center es stat il process strategic dal svilup chi dess dar ün'orientaziun a lunga vista a la Società Movimento. Ultra da quai sun gnüdas fattas plüssas restructuraziuns da la gestiun chi han gnü per consequenza müdadas persunalas. Ma eir il corona ans ha accumpagnà amo adüna, eir scha l'andamaint dals concepts da protecziun es dvantà rutina e cha las collavuraturas e'ls collavuraturs sco eir las cliaintas e'ls cliaints han chattà üna buna relaziun cun las restricziuns.

In connex cul process strategic dal svilup es gnü sviluppà ün nouv model directiv chi fixescha sül plan normativ visiun e mischiun. Nossa visiun es cha "umans cun ün impedimaint piglian part a la vita da la società e ch'els hajan las medemmas schanzas sco umans sainza ün impedimaint". Co cha nus lain realisar quista visiun, descriva la mischiun seguaintamaing: "Sco rapreschantantas e rapreschantants d'interess ans ingaschain nus per l'egualità da drets dad umans cun ün impedimaint a la vita sociala, promovain lur independenza e tils accumpagnain in nossa regiun cun spüertas confuormas als bsögns ed orientadas vers l'avegnir." Il nouv model directiv, chi'd exista da la visiun, mischiun e da valurs, es gnü deliberà da la suprastanza e dals commembers da la società e dess esser in avegnir l'instrumaint directiv per ragiundscher ils böts strategics e da la gestiun. Uschè s'integreschan quists impissamaints eir in tuot ils oters temas dal svilup strategic, surtuot illa planisaziun da las spüertas. La rolla centrala in reguard al cuntgnü giouva in quist connex l'independenza dals umans cun ün impedimaint cha nus provain da promouver cuntinuadamaing seguond la Convenziun da l'ONU davart ils drets da persunas cun impedimaints.

Cul svilup d'organisaziun vain nus miss il focus sün la simplificaziun dals andamaints, reorganisà structuras veglias ed accelerà ils process correspundents per la promoziun dal spiert da gruppa. In reguard al persunal vain nus stuvü tour cumgià da nossa manadra dal lö da l'Ufficina chi ha decis da tuornar in Australia. In seis lö es entrada a partir dal schner 2022 Seraina Camichel-Godly. Nus vain ün grond plaschair cha nus vain pudü occupar quista funcziun cun üna persuna our da nos ravuogl e cha cun quai ün'Engiadinaisa, chi discuorra tuottas trais linguas regiunalas, pudarà contribuir cumpetentamaing al svilup ulteriur dal lö.

Ün grond schligerimaint es stat la decisiun da la regenza chi ha approvà la finanziaziun per sanar l'Ufficina Protetta Incontro a Poschiavo. Uschè pudain nus far frunt a las relaziuns restrendschantas illa structura dal di e pro las plazzas da lavur protettas ed uschè satisfar a la dumonda augmantada. Eir i'ls oters lös es creschüda la dumonda. Uschè vain nus gnü dal 2021 per la prüma jada daspö blers ons il plaschair dad avair ün'occupaziun cumpletta pro las plazzas da lavur protettas in tuot la Società Movimento. L'on da gestiun 2021 serra dimena cun ün guadogn da MCHF 497. Quist resultat es dvantà pussibel grazcha a l'augmaint da las prestaziuns da chüra, quai adonta cha nus vain stuvü occupar daplü persunal illa chüra e cha'ls cuosts materials sun stats plü ots co l'on avant. L'on 2021 vain nus pudü realisar darcheu plü suvent excursiuns e chomps cun las cliaintas, quai chi nun es stat pussibel l'on avant, dimena dal 2020, pervi da la corona. Eir perfecziunamaints da collavuraturas e collavuraturs han pudü gnir realisats e las lavurs da renovaziun e mantegnimaint s'han darcheu augmantadas.
Tuot in tuot es stat l'on 2021 ün bun on da gestiun ed eu resaint il bsögn d'ingrazchar a cliaintas e cliaints sco eir a collavuraturas e collavuraturs per lur ingaschamaint. Specialmaing ingrazch eu cordialmaing a meis collegas da la direcziun, Andrea Parolini e Josy Battaglia, ma eir a la manadra da la gruppa da la Buttega, Corinne Pedotti, chi s'ha ingaschada ourdvart dürant quist on e pels progets nomnats survart. Ultra da quai ingrazch eu a la respunsabla da pandemia, Regula Passini, per seis ingaschamaint instancabel ed a la giunta chi'd es statta dumandada eir quist on cun la retschercha dal persunal.

Dr. Karin Hänni

Dr. Karin Hänni

JAHRES-BERICHT **UFFICINA**

« Das Bedürfnis war gross, wieder etwas zusammen zu unternehmen. »

Die Leitung des Standortes war im 2021 bis Ende September bei Tanja Bernardini und bis Ende Jahr interimistisch bei Dr. Karin Hänni. Ich berichte deshalb von einem Jahr, das ich als Gruppenleiterin erlebt habe. Die Funktion der Standortleitung nehme ich seit Januar 2022 wahr. Vor 12 Jahren, im 2010 bin ich zu Movimento gestossen und hatte seither die verschiedensten Funktionen inne. Dieser Hintergrund erlaubt mir heute, einen guten Überblick über die Bedürfnisse der KlientInnen, der Angehörigen und jene des Betriebes zu haben. Als Engadinerin bringe ich zudem auch die rätoromanische Sprache vermehrt in den Alltag.

Das 2021 war nach wie vor von Covid 19 geprägt und die Einschränkungen erschwerten das soziale Leben weiterhin. Aber wir waren inzwischen natürlich vertraut mit den umfangreichen Schutzmassnahmen. Dies erlaubte uns auch, dass wir trotz der Pandemie Veranstaltungen haben durchführen können, wenngleich jeweils mit entsprechenden Schutzkonzepten.

Ein erstes Highlight fand im Juni statt. Da durften wir zum Badeplausch ins Ovaverva nach St. Moritz. Es haben sich so viele Klienten angemeldet wie noch nie. Das Bedürfnis war gross, wieder etwas zusammen zu unternehmen. Leider mussten wir im Juli unseren Sporttag am Standort Scuol absagen. Diesmal nicht wegen Corona, sondern wegen des schlechten Wetters. Der Gipfel des Piz Mezzaun glänzte schon wieder weiss und das mitten im Juli. An eine Durchführung des Sporttages war nicht zu denken. Ende Juli fand dann der Angehörigentag mit einer kleinen Aufführung der KlientInnen des Ateliers im Gemeindesaal von Samedan statt. Danach gab es einen Austausch der Angehörigen und der Betreuenden begleitet von einem wunderbaren Apéro aus unserer Küche.

Im August und September standen verschiedene Ausflüge auf dem Programm. Das Atelier fuhr nach Scuol und mit der Gondel auf Motta Naluns. Die Produktionsgruppe fuhr mit dem Zug nach Cavaglia, um den Gletschergarten zu besuchen. Die Wohngruppe Palü verbrachte ein paar Tage in Luzern und die Wohngruppe Dosch hat die Sonne am Bodensee genossen. Der 10. Oktober gilt weltweit als internationaler Tag der psychischen Gesundheit. Jedes Jahr machen Organisationen mit Informationsständen, Vorträgen und Kampagnen auf die Förderung der psychischen Gesundheit von Erwachsenen, älteren Menschen, Kindern und Jugendlichen aufmerksam. So hatten wir uns entschieden, an diesem Tag einen Projekttag durchzuführen. Wir hatten verschiedene Workshops angeboten z.B. «Arve senkt den Puls», «Wir ernähren uns gesund», «Enten und Co», «Tanzen», «Guetzli backen», «Komm mit auf eine Phantasiereise» usw.. Alle Klientinnen und Klienten konnten sich an zwei Workshops anmelden und teilnehmen. Das Thema interessierte und die Workshops waren ein voller Erfolg. Wir haben diesen Tag nun fix in unsere Jahresplanung aufgenommen.

Leider konnten wir unseren legendären Weihnachtsmarkt wegen Covid 19 nicht durchführen. Wir hatten uns deshalb entschieden, ersatzweise an verschiedenen Weihnachtmärkten in der Region präsent zu sein.

Alle diese Veranstaltungen und Programmpunkte wären nicht möglich gewesen ohne den engagierten Einsatz der Mitarbeitenden, aber auch der KlientInnen. Ihnen allen gilt mein besonderer Dank. Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen meine Anerkennung und Wertschätzung auszusprechen. Ein Grazcha fich geht aber auch an die Angehörigen und gesetzlichen Vertreter, unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Partner.

Fachlich hatten wir im 2021 begonnen, uns mit dem neuen teilhabeorientierten Begleitungskonzept vertraut zu machen. Unser im 2020 eingeführtes Klienteninformationssystem wurde entsprechend aufgebaut, sodass wir den gesamten Prozess darin abbilden können. Diese Entwicklung werden wir im 2022 weiterführen, damit wir bewusst nahe mit den Zielen der KlientInnen arbeiten können. Gestärkt sollen entsprechend der Behindertenrechtskonvention die Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Klientinnen sein.

Seraina Camichel

Standortleitung

RAPPORTO ANNUALE **INCONTRO POSCHIAVO**

Libertà è partecipazione!
Se il nostro più recente passato potremmo definirlo piuttosto sconcertante, con chiaro riferimento allo scoppio di una pandemia perlopiù inattesa e alle conseguenze per il nostro lavoro, il 2021 si è rivelato essere un anno di assestamento dove, come capita probabilmente all'interno di ogni tempesta, abbiamo intravisto anche degli sprazzi di cielo sereno. Un anno dove stringere i denti e non mollare. Anzi, per quanto possibile, un'annata dove approfittare per prepararsi a una prolungata fase transitoria, dettata soprattutto dai lavori di ristrutturazione dello stabile che ospita centro diurno e laboratorio protetto. Ristrutturazione che finalmente, mentre scrivo queste righe, è in pieno svolgimento. Il destino ha voluto dunque che ci trovassimo a dover allenare la nostra flessibilità in anticipo, a fronte dei disagi dettati dall'emergenza sanitaria, in modo che il trambusto legato al temporaneo trasloco delle attività che si prospettava all'orizzonte, risultasse meno disturbante. **Se già ci tocca ballare, allora balliamo!** - ci siamo detti, fiduciosi che una volta affievolitasi la pandemia, ci saremmo poi ritrovati anche con una struttura completamente restaurata, e pronta a riaccoglierci nella vicinanza umana che contraddistingue il nostro ambiente lavorativo. E così sia.
Il 2021 è stato inoltre un anno dove è risultato abbastanza chiaro quanto la richiesta di accoglienza e accompagnamento presso l'INCONTRO, riguardi sempre più anche persone che soffrono di un **disagio psichico**, oltre a chi è portatore di disabilità intellettiva o fisica. Persone che in seguito a svariate difficoltà e sofferenze, spesso perdono contatto con la società che corre, la società della prestazione. C'è chi esce dal mondo del lavoro in maniera pressoché irreversibile e chi non riesce nemmeno ad entrarci nel mercato del lavoro primario, oppure chi si è giocato l'affetto di parenti e amici e anche chi ha perso invece il coraggio, la motivazione, la salute psicofisica, come pure la fiducia in sé stesso e negli altri. Queste sono le caratteristiche della nostra nuova utenza. Individui che chiedono soprattutto di ricominciare ad abitare la società, esserne partecipi, anche grazie a un ambiente occupazionale, ricreativo e abitativo protetto, dove trovare in primo luogo accoglienza indiscriminata e ascolto attivo. Ed è anche per dar voce a questa emergente richiesta d'aiuto che nel 2021 abbiamo voluto proporre per la prima volta, in collaborazione con il Centro Sanitario Valposchiavo, una serie di eventi di **sensibilizzazione e prevenzione alla salute mentale** per la nostra regione, che si sono svolti durante un intenso fine settimana autunnale. La salute mentale riguarda tutti? Ciò è vero per me nella misura in cui, in una società civile, tutti dovremmo impegnarci a fondo affinché ognuno possa trovare il proprio posto; anche chi non lavora nel mercato del lavoro primario, anche chi non è prestante al 100%, anche chi non sta bene o è portatore di una disabilità fisica, intellettiva o psichica invalidante.
Ma il 2021 è stato anche l'anno dove prepararsi a un salto di paradigma nella professione e nel lavoro sociale. L'anno del riemergere di un discorso non nuovo, che però porta un abito moderno, ben confezionato e pronto per un pubblico globale; il vestito della **Convenzione ONU dei diritti delle persone con disabilità (CDPD)**. Stiamo parlando in gran parte di cose che già sapevamo, ma anche di rendere maggiormente visibile il nostro lavoro. La domanda alla quale rispondere è la seguente: cosa possiamo fare ancora per sostenere e accompagnare la nostra utenza verso un'ideale partecipazione alla società? Gli esempi ci sono e vanno a volte elencati per rendersi conto di quanto fatto negli ultimi vent'anni all'Incontro. Fra gli esempi più recenti, proprio nel 2021 è entrato nel vivo il progetto **"digit-abile"**, in collaborazione con il Polo Poschiavo, e condotto da un'azienda locale. Un progetto pilota in Svizzera, **d'inclusione digitale** per molti nostri utenti che hanno mostrato interesse e motivazione nell'apprendere le tecnologie dell'informatica e della comunicazione proposte sotto forma di corsi e lezioni su misura. Un buon punto di partenza in termini di partecipazione e inclusione.
D'altro canto dobbiamo essere onesti invece nel saper riconoscere quale sia ancora il lavoro da fare, affinché l'impostazione della nostra offerta di accompagnamento rispecchi e insegua sempre più il diritto all'autodeterminazione e alla partecipazione sociale, a tal punto che non ci si debba più porre la domanda e non se ne debba più sentire una particolare mancanza. Nell'affrontare questa tematica con i nostri utenti, è emerso infatti sin da subito quali siano le lacune latenti di un sistema di accompagnamento che, in alcuni casi, verte e dipende ancora molto dall'asse decisionale istituzione-famiglia-rappresentanza legale (curatela). Fra i nostri utenti troviamo dunque anche individui che reclamano un **maggiore coinvolgimento nei processi decisionali** che li riguardano. Il nostro fine istituzionale dovrà tendere di conseguenza a garantire maggiore apertura a fronte di sistemi a volte ancora troppo chiusi e smisuratamente protettivi, che costituiscono la rete primaria di riferimento della persona con disabilità. Solo così, attraverso una particolare attenzione agli esercizi di quotidiana **partecipazione**, come cantava un poeta della musica italiana, potremo ambire a una piena, legittima e condivisa sensazione di **libertà**.

Josy Battaglia

Responsabile di sede

JAHRES-BERICHT **BUTTEGA SCUOL & JAURA**

« Das gemeinsame Erleben war in der ereignislosen Zeit ungemein wichtig, um die Freude nicht zu verlieren. »

Der Alltag war auch im 2021 noch immer von Corona begleitet und deshalb zum Teil schwierig. Wir erlebten viele Einschränkungen und Enttäuschungen, mussten nach wie vor Abstand halten, uns mit Masken begegnen und so Einiges entbehren. Aber wir haben auch viele schöne Momente erleben dürfen, die wir dann wie Perlen und als etwas ganz Besonderes feiern durften. Ein Highlight waren sicher die Ferien, nicht wie geplant am Bodensee auf deutscher Seite, sondern am heimischen Walensee. Die KlientInnen fanden Spass, Entspannung und Abwechslung auf der Gondelbahn, auf einer Schifffahrt und beim Eis essen. Das gemeinsame Erleben war in der ereignislosen Zeit ungemein wichtig, um die Freude nicht zu verlieren.

Für Abwechslung sorgte auch das Projekt Natur, das als Jahresprojekt angelegt war und unterschiedliche Themen beinhaltete. Im Frühling, kaum wurde es etwas wärmer, erfolgte die Aussaat des Gartenguts. Alle Fensterbänke der Buttega waren voller Aufzuchtsschalen und bald sah man kaum mehr aus den Fenstern bis all die Setzlinge in die frische Erde kamen. Zum Projekt gehörte auch ein Ausflug zum Angeln an den Inn oder der Besuch einer Ernährungsberaterin, welche Kreisläufe aufzeigte und physiologische Zusammenhänge erklärte. Ein Klient hatte darauf seine ganze Ernährung umgestellt und inzwischen viele Kilos abgenommen. Das Projekt brachte aber auch den Bau einer Feuerstelle im Garten. Hier wurden mit grossem Eifer Palette geschliffen, bei dem das ganze Buttega-Team einträchtig um die Palette stand, schliff und verschraubte. Die eigens hergestellte Sitzgruppe wurde durch eine Feuerstelle gekrönt, welche ein zugewandter Spender selber geschweisst und uns zur Verfügung gestellt hatte. Was für ein schönes Geschenk! Das erste Bräteln war denn auch von Stolz und grosser Freude begleitet.

Fachlich wurde das teilhabeorientierte Begleitungskonzept eingeübt und wir beschäftigten uns weiter mit der Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Klientinnen und Klienten. Diese Bemühungen fanden auch Eingang in ein Projekt der Gruppenleiterin, Corinne Pedotti, die im Rahmen ihrer Ausbildung zur Sozialpädagogin HF eine Diplomarbeit zur Wohnbegleitung in Angriff genommen hatte. Sie begleitete eine Klientin ins selbständige Wohnen ausserhalb unserer Institution. Das Kantonale Sozialamt hatte dieses Projekt bewilligt und wir hatten dafür einen Leistungsauftrag erhalten. Seither wird die Klientin in ihrer eigenen Wohnung begleitet und vermag dadurch selbständig zu wohnen.

In der Buttega Jaura wurden im 2021 mehrere Ausflüge gemacht, welche die KlientInnen genossen hatten. Allzu viel Zeit blieb aber nicht, denn nach wie vor dürften wir im Val Müstair die unterschiedlichsten Aufträge für Kunden, Einheimische wie Gäste, ausführen.

Den Mitarbeitenden der Buttega Scuol & Jaura sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Sie waren in diesem Jahr trotz Corona und enger Personalsituation immer wieder motiviert, flexibel und mit Freude im Einsatz.

Dr. Karin Hänni

Standortleiterin

SELBST- UND MITBESTIMMUNG KLIENTINNEN UND KLIENTEN BERICHTEN

« Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern dass er nicht tun muss, was er nicht will. »

Jean-Jacques Rousseau

Die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) über die Rechte von Menschen mit Behinderungen wurde von der Schweiz im April 2014 ratifiziert. Mit ihrem Beitritt zum Übereinkommen verpflichtet sich die Schweiz, Hindernisse zu beseitigen, mit denen Menschen mit Behinderung konfrontiert sind, Menschen mit Behinderung vor Diskriminierung zu schützen und ihre Inklusion sowie ihre Gleichstellung in der Gesellschaft zu fördern. Die Umsetzung der wesentlichen Grundsätze der UN-BRK wie Selbständigkeit, Selbstbestimmung und Inklusion verstehen wir auch im Verein Movimento als wichtige Aufgabe und Verpflichtung gegenüber unseren Klientinnen und Klienten und sind Teil des Betreuungsalltags. Die Umsetzung der Konvention und deren Grundsätze löst bei Betroffenen und Beteiligten berechtigte Fragen und Erwartungen aus. Was unsere Klientinnen und Klienten unter Selbst- und Mitbestimmung verstehen und wie selbstständig sie sich bezüglich Entscheidungsfreiheit fühlen, erfahren sie in den nachstehenden Beiträgen.

Andrea Parolini

Leiter Zentrale Dienste /
Stv. Geschäftsführer

JAN ERIC **DETTMANN**

Klient Betreutes Wohnen
und Ateliers GTP Samedan

Mitbestimmung was bedeutet das für dich?
Für mich ist Mitbestimmung, wenn meine Meinung auch zählt, bei dem, was ich machen will und auch wann ich etwas machen möchte. Für mich ist es zum Beispiel wichtig, selbst bestimmen zu können, wann ich zeichnen oder schreiben möchte. Mein Bedürfnis ist es dabei, nicht immer genau auf die Uhr schauen zu müssen.

Wie selbständig kannst du entscheiden?
Am liebsten möchte ich selbstständiger mein Arbeitsumfeld wählen. Gerne möchte ich aus unterschiedlichen Arbeiten wählen können, sodass ich zum Beispiel nicht schleifen muss, weil das kann ich nicht gut. Ich habe gerne Ruhe bei der Arbeit, sodass andere Klienten mich nicht stören, dabei bin ich sehr ungeduldig. Am Nachmittag darf ich bei der Arbeit Musik hören, das finde ich gut und mache ich auch immer.
Am Freitag ist immer Spielnachmittag, da kann ich selber entscheiden, was ich machen möchte. Wenn ich über die Arbeitszeit selber entscheiden könnte, würde ich erst um 10:00 Uhr aufstehen und zur Arbeit kommen, wobei der Lohn für die Arbeit aber gleichbleiben sollte.

MARCO **ZIMMERLI**

Klient Betreutes Wohnen
und Werkstätten GAP Samedan

Fragen und Text:
Margret Beglinger, Betreuerin Weberei

Du arbeitest nun einige Jahre bei Movimento und lebst auch intern, in einer begleiteten Wohnform. Bei der Arbeit und im Wohnbereich hast Du in letzter Zeit Wechsel und Veränderungen erlebt.
Nun hast Du Dich bereit erklärt, in einem Interview einige Fragen zum Thema Mitbestimmung in den beiden Bereichen zu beantworten, vielen Dank für Deine Bereitschaft.
Allen Wechseln geht eine Zeit voraus, in der man sich Gedanken macht, die zu den Entscheiden führen, manchmal werden Entscheide von anderen gefällt.

Um hier beim Verein Movimento zu leben und zu arbeiten, bist Du vom Unterland ins Engadin gezogen. Wie ist es zu diesem Schritt gekommen?
Meine Liebe zu den Bergen war entscheidend. Zudem ertrage ich Hitze nicht, ich mag die Kälte. Bergsteigen, wandern und Ski fahren sind meine Lieblingssportarten und -themen. Darum finde ich den Entscheid, den ich diese Woche getroffen habe, wieder ins Klettern (Ausgleichsaktivität der Ufficina Samedan) zu gehen, eine gute Sache, auch wenn ich dazu mein Arbeitspensum reduzieren muss und weniger verdienen werde.

Vor einiger Zeit hast Du von der Küche zur Weberei gewechselt, kannst Du dazu etwas sagen in Bezug auf Entscheidungen?
Ich war fast gezwungen, in die Weberei arbeiten zu gehen. Ich darf aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen und ohne Maske durfte ich nicht mehr in der Küche arbeiten wegen den Schutzmassnahmen. Ich hatte davor viele Erfahrungen machen können in der Gastronomie.
Ich komme aber mit der neuen Arbeit gut zurecht. In der ganzen Schulzeit habe ich als Wahlfach «Sport» und «Textiles Werken» besucht. Das waren meine hauptsächlichen Interessen. Es war also naheliegend, dass ich an dieser Tätigkeit Freude haben könnte. Zuerst konnte ich nicht selbst entscheiden, aber ich finde, ich bin ganz gut aufgenommen worden in der Weberei und ich habe mit niemandem Probleme.

Was bedeutet Mitbestimmung für Dich?
Dass ich, falls ich weiter in der Weberei wäre, wie bisher immer neue Arbeitsschritte lernen kann. Zuerst habe ich an einem kleinen handbedienten Webstuhl gearbeitet und als ich dies konnte, durfte ich einen Teppich herstellen. Danach habe ich an zwei verschiedenen Flachwebstühlen gearbeitet. Du hast mir das immer gut erklärt, auch wenn die Sachen immer schwieriger wurden. Zuerst habe ich mit zwei Tritten gewebt, später dann mit

vier. Und die Muster wurden schwieriger. Ich finde es schön, bei einer Arbeit immer mehr gefordert zu werden. Ich kann in dem Sinn mitreden, zu welchem Zeitpunkt ich gerne etwas Schwierigeres lernen möchte. Ich nahm die Herausforderungen gerne an.

Nun ist das Ende der Maskenpflicht absehbar, vielleicht könntest Du Ende März 2022 bereits wieder in die Küche wechseln. Was meinst Du, kannst Du selbst entscheiden, wo Du dann arbeiten möchtest – in der Küche oder in der Weberei?
Ja! Ich darf das wohl sicher selbst entscheiden. Aber ich habe wirklich so eine Liebe zu der Weberei, dass ich mir überlege, in jeder Abteilung 50 % zu wählen. In der Weberei ist viel mehr Ruhe als in der Küche und das Team möchte mich wohl nicht mehr gehen lassen (lacht). Diese Gedanken machen den Entscheid schwierig.

Was bedeutet es für Dich, dies selbst zu entscheiden?
Das ist schön und sehr wichtig für mich. Ich bin dann so wie ein bisschen «gelockert», wenn ich über mich bestimmen kann. Mein Herz ist dann nicht so schwer. Sonst wäre ich mit Gedanken beschäftigt, dass ich ungeliebte Arbeiten machen müsste.

Der Entscheid muss vielleicht bald gefällt werden.
Vielleicht bleibe ich auch noch eine Weile in der Weberei, um weiter zu lernen.

Hast Du Angst vor Entscheidungen?
Nein, ich glaube nicht. (Lacht)

Wie wurde entschieden, dass Du intern von einer WG in ein Studio umziehen kannst?
Da musste ich auch entscheiden, ja das habe ich entschieden. Ich habe gesagt, ich hätte gerne ein Zimmer, in dem ich mehr Raum für mich habe, alleine sein kann. Die Betreuenden haben mir dann die Gelegenheit gegeben, eine Zeit lang zu schnuppern und sie haben den Wunsch nach mehr Selbständigkeit unterstützt. In der WG war ich wie «eingeklemmt», ich hatte zu wenig Platz. Nun lebe ich in einem grösseren Zimmer, das ich selbständig einrichten kann und bin dort unabhängiger.

Ist Dir diese Mitbestimmung wichtig?
Sehr. Ich finde es sehr wichtig, dass ich selber sage, was ich in meinem Leben mache. Ich entscheide auch, wann ich zum Beispiel zum Ski fahren gehe. Ich bin nicht gezwungen an einem bestimmten Ablauf teilzunehmen, ich muss mich nur abmelden und die Betreuenden informieren.
Ich fühle mich viel leichter, wenn ich mein Leben trotz meiner Epilepsie leben kann wie ich es möchte. Ich musste deswegen schon in und nach der Schule auf Vieles verzichten und fühlte mich manchmal in Wohngemeinschaften wie eingeklemmt. In dem betreuten Wohnen fühle ich mich frei. Das ist eine grosse Erleichterung für mich.

UTENTI DEL CENTRO DIURNO PROTETTO INCONTRO POSCHIAVO

«Cosa significa per te partecipazione?»

«Quanto puoi decidere in modo indipendente?»

Noi utenti del centro diurno di Poschiavo ci siamo riuniti per poter fare una discussione con queste domande. All'inizio era molto difficile capire queste domande, e ci siamo chiesti "cosa vogliono sentire da noi?". Poi, gli operatori ci hanno aiutato e abbiamo avuto la possibilità di firmare come gruppo, cioè senza mettere i nostri nomi. Allora ci siamo sentiti più liberi di portare i nostri pensieri ad alta voce. Poter partecipare per noi significa che possiamo stare assieme ad un gruppo, partecipare a manifestazioni, essere in compagnia, partecipare nella vita famigliare, fare delle attività nel tempo libero. Vivere questi momenti porta a noi delle emozioni belle e felici, possiamo vivere in allegria e contentezza, portano un valore importante nella nostra vita.

«Quando posso partecipare per esempio al teatro o il gioco del dipingere mi sento benissimo.»

«Mi piacerebbe avere di più libertà nelle mie scelte o nelle mie decisioni.»

«Alcune volte mi piace partecipare, invece alcune no. Dipende da tutto il concetto del progetto.»

«In futuro mi piacerebbe poter decidere un po' di più per la mia vita, ma ho anche paura di andare in conflitto con la famiglia perché ci vogliamo bene.»

«Abbiamo bisogno dell'aiuto o del sostegno di poter decidere, perché non siamo abituati.»

«Io posso decidere poco, decide tutto la curatrice, io porto delle richieste ma lei decide tutto e tante volte non posso fare quello che mi piacerebbe.»

«Io non riesco a rispondere, è troppo difficile, non mi ha mai chiesto nessuno fino adesso cose del genere.»

«Io non posso veramente decidere da solo, perché mi hanno messo un curatore. Non succederà mai che potrò decidere in modo indipendente.»

«Per me va bene così perché posso decidere io una parte della mia vita, dove voglio abitare, cosa voglio fare durante il tempo libero e poi c'è il mio curatore che mi aiuta a decidere cosa non riesco a fare da sola. Ho deciso quest'anno dove vorrei essere seppellita dopo la morte e queste cose sono state scritte e questo mi dà una certa calma.»

BUTTEGA SCUOL

Illa Buttega a Scuol vain nus dumandà a diversas cliaintas e divers cliaints, che chi significha per ellas/els cundecisiun ed independenza. Ellas/els han respus illa gruppa seguaintamaing:

«Independenza es important, mo na adüna. In tscherts cas füss quai important per mai da pudair decider svess. Per exaimpel cura e quant lönch ch'eu poss dovrar il computer, il tablet o il natel. O la daman decidess eu plü gugent svess cur ch'eu less star sü.

«Decider independentamaing es important per mai. Per exaimpel cur ch'eu less far üna visita a mia mamma o che ch'eu less cumprar per mai. La cundecisiun quotidiana es importanta per mai, per chi's vegna a savair che ch'eu giavüsch.

«Cun la cundecisiun nu vain decis sur da mai, quai significha nempe cha meis agen maniamaint vain dudi. Scha oters han però ün'otra idea, lura am retegna e nu di meis maniamaint.»

«Cundecisiun es fich importanta per mai. Minchatant n'haja però eir gugent sch'üna lavur am vain surdatta, uschè ch'eu nu stögl decider svess. A chasa am sainta liber e poss esser independent. Apaina ch'eu sun dadoura, es mia independenza davent. In cas d'expensas plü grondas nu possa decider, quai chi'd es però ok per mai.»

«Eu less gugent decider svess davart l'urari da culazchun e da tschaina o cur ch'eu less ir a chaminar.»

«Eu nu poss decider svess davart bleras chosas, sco per exaimpel sch'eu poss ir cun l'auto o discuorrer cun otras persunas. Quai impedischa mia malatia chi nu'm lascha decider svess.»

JAHRES-BERICHT **PERSONAL-AUSSCHUSS**

Auch im Jahr 2021 wurden die Personalausschusssitzungen durch die Pandemie beeinflusst. Tatsächlich wurden alle Sitzungen über Zoom oder Skype durchgeführt.
2021 war ein Wahljahr für die Mitglieder des Personalausschusses; Corinne Pedotti und Regula Passini haben ihr Amt aufgegeben, während Monica Menghini, Ivan del Grosso und Ulrich Moser in ihrer Funktion bestätigt wurden. In die Kommission wurden als neue Mitglieder Astrid Patscheider, Marlies Florineth und Raffaele Mura gewählt.

Im Mai 2021 lud das Amt für Statistik des Kantons Zürich, im Auftrag der Geschäftsführerin, alle Mitarbeitenden ein, den Fragebogen für das Personal von Institutionen für Menschen mit Behinderungen auszufüllen. Die italienische Version des Fragebogens wurde von den Mitarbeitern des Incontro Poschiavo sehr geschätzt.
Während der Sitzung vom 6. Juli besprach der Personalausschuss einige Punkte, die er mit der Geschäftsleitung diskutieren wollte. Die wichtigsten Punkte betrafen das Lohnreglement und die Anerkennung der Dienstjahre der Mitarbeitenden nach 2016.

Am 10. August organisierte die Geschäftsführerin, Karin Hänni, eine Zoom Sitzung, in der uns die Ergebnisse der Mitarbeiterumfrage präsentiert wurden. Die Mitglieder des Personalausschusses überprüften

anschliessend die Umfrageergebnisse pro Standort und erarbeiteten Verbesserungsvorschläge zuhanden der Geschäftsleitung.
Im September traf sich der Personalausschuss erneut zu einer Sitzung, um die Vorschläge, die an den verschiedenen Standorten entstanden sind, zu diskutieren. Diese Vorschläge wurden dann der Geschäftsführerin vorgestellt. Die kritischen Punkte, die an allen drei Standorten auftauchten, betrafen die Gesundheit und die Löhne. Die Geschäftsführerin präsentierte während der Herbstversammlungen an den drei Standorten, die Ergebnisse der Befragung und die vom Personalausschuss erarbeiteten Verbesserungsvorschläge.

Nach dem Volksentscheid zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub zum Nutzen der ganzen Familie» (Vaterschaftsurlaub-Initiative), informiert die Geschäftsführerin über die entsprechende Aktualisierung des Personalreglements und über eine Ergänzung im Lohnreglement, worin die Funktion «Mitarbeiter/in Fachstelle Agogik» aufgenommen worden ist.
Ende Jahr beschloss der Vorstand, allen Mitarbeitenden der drei Standorte eine einmalige Prämie von 500.00 CHF auszuzahlen.
Der Personalausschuss bedankt sich beim Vorstand für diese Geste und hofft auch in Zukunft in einem Klima der Zusammenarbeit und Transparenz handeln zu können.

Astrid Patscheider

Marlies Florineth

Monica Menghini

Ivan del Grosso

Raffaele Mura

Ulrich Moser

RAPPORTO ANNUALE DELLA **COMMISSIONE DEL PERSONALE**

Le riunioni della commissione del personale sono state condizionate dalla situazione pandemica anche durante l'anno 2021, infatti tutte le sedute sono state organizzate via zoom o Skype.

Il 2021 è stato pure un anno di elezioni dei membri della Commissione del Personale. Corinne Pedotti e Regula Passini hanno lasciato il loro incarico, mentre Monica Menghini, Ivan del Grosso e Ulrich Moser sono stati riconfermati. Quali nuovi membri della commissione vengono eletti: Astrid Patscheider, Marlies Florineth e Raffaele Mura.

A maggio 2021, su incarico della responsabile generale, l'ufficio per le statistiche del Canton Zurigo ha invitato ogni collaboratore a compilare il questionario del sondaggio per il personale delle istituzioni per persone portatrici di handicap. La versione in italiano è stata molto apprezzata dai collaboratori dell'Incontro a Poschiavo.

Nella seduta del 6 luglio la Commissione del Personale discute alcuni punti da sottoporre all'attenzione della commissione della direzione. I due punti più importanti concernono il regolamento salariale ed il conteggio degli anni di esperienza dei collaboratori dopo il 2016.

Il 10 agosto la responsabile generale, Karin Hänni, indice una seduta via zoom dove ci vengono presentati i risultati del sondaggio. I membri della commissione del personale di ogni sede esaminano i risultati del sondaggio e preparano delle proposte di miglioramento da inoltrare alla direzione.
A settembre la commissione del personale indice una seduta per confrontarsi sulle proposte scaturite nelle diverse sedi. Tali proposte vengono sottoposte all'attenzione della responsabile generale. I punti critici emersi in tutte e tre le sedi riguardano le tematiche legate alla salute ed il salario.

Durante l'assemblea autunnale delle tre sedi la responsabile generale presenta i risultati del sondaggio e le proposte di miglioramento suggerite dalla commissione del personale.

Dopo la votazione riguardante il congedo paternità la responsabile generale ci comunica che il regolamento del personale viene aggiornato e che nel regolamento salariale vien aggiunta la funzione di responsabile del servizio per questioni andragociche.

A fine anno il comitato di gestione decide di omaggiare i collaboratori delle tre sedi con un bonus di 500.00 CHF, la commissione del personale ringrazia il comitato per questo gesto e spera che anche in futuro si possa lavorare in un clima di collaborazione e trasparenza.

DIE PANDEMIE DES SARS-COV-2 VIRUS

*«Es brauchte Konzentration, um sich richtig zu verhalten, Ausdauer, um die zusätzlichen Anforderungen zu bewältigen und Kreativität, um den Alltag für unsere Klient*innen so angenehm wie möglich zu gestalten.»*

Bereits war es das zweite Jahr in dieser Pandemie und das Virus mutierte immer weiter, was sich auch bei uns in Wellen zeigte. So waren wir anfangs Jahr mit der Delta-Variante konfrontiert und mussten einzelne Klient*innen oder auch einmal eine Abteilung isolieren. Wir begannen darauf als zusätzliche präventive Massnahme, interne Massentests durchzuführen, wodurch positive Personen sofort isoliert werden konnten. Später wurde spezifisch bei Symptomen getestet und im Herbst kamen die kantonalen Betriebstestungen mit den Spucktests hinzu.

Das Thema «Impfung» erforderte im Frühling eine sachliche Information und eine gute Kommunikation, sei es gegenüber Klienten*innen, Mitarbeitenden oder Angehörigen und Beiständ*innen. Die Impfaktion wurde durch die mobile kantonale Impfgruppe in Zusammenarbeit mit den regional Verantwortlichen im Gesundheitswesen durchgeführt. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und das Sozialamt des Kantons Graubünden (SOA) hatten die Alters-und Pflegeheime mit den Wohnheimen für Menschen mit Beeinträchtigungen in einer Kategorie zusammengefasst. Das bedingte die Einhaltung der für diese Kategorie erlassenen Richtlinien, wie Abstand halten, Masken tragen und immer wieder, wegen der Beschränkungen der Zusammenkünfte, Anlässe abzusagen oder zu verschieben. Dank der Impfung und der ausgestellten Zertifikate konnten wir im Sommer dann, wieder an Ausflüge denken. Dazu musste aber für jeden Ausflug ein zusätzliches Schutzkonzept erstellt werden, um sicher zu stellen, dass unsere Klient*innen auch auswärts bestmöglich geschützt waren. Die geltenden Schutzkonzepte der Standorte wurden den jeweils neu erlassenen Massnahmen angepasst und an den Standorten wieder eingeübt.

Gegen Ende Jahr kam eine neue Welle auf uns zu, die sogenannte Omikron-Variante und wieder wurden wir zur Impfung aufgeboten, der Booster-Impfung, da bereits ein halbes Jahr zur vorherigen Impfung vergangen war. Noch schnellere Ansteckungen, hiess es bei der Omikron-Variante, nur der Verlauf war noch nicht so klar. Es gab wieder Ausfälle, auch beim Personal; sie konnten jedoch intern immer gut abgedeckt werden und die betroffenen Personen hatten zum Glück nur leichte Verläufe.

Das Jahr 2021 war in Hinsicht Pandemie und normalem Arbeitsalltag intensiv. Es brauchte Konzentration, um sich richtig zu verhalten, Ausdauer, um die zusätzlichen Anforderungen an den Desinfektionsstandard tagtäglich zu bewältigen, Flexibilität, um die Massnahmen schnell anzupassen und Kreativität, um den Alltag für unsere Klient*innen so angenehm wie möglich zu gestalten. Nun, mit immer höherer Impfrate der Bevölkerung bin ich hoffnungsvoll, dass wir bald in die «Normalität» zurückkehren können. Wie diese «Normalität» jedoch aussehen wird, wird sich zeigen.

Regula Passini
Pandemie-Verantwortliche

BILANZ

	2021 CHF	2020 CHF
Flüssige Mittel	4’494’589.56	3’628’003.05
Forderungen	320’031.45	346’636.95
Vorräte	232’800.00	263’000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	645’878.30	470’974.45
Umlaufvermögen	**5’693’299.31**	**4’708’614.45**
Finanzanlagen	28’500.00	24’500.00
Sachanlagen	1’534’197.94	1’716’242.46
Anlagevermögen	**1’562’697.94**	**1’740’742.46**
AKTIVEN	**7’255’997.25**	**6’449’356.91**
Kurzfristiges Fremdkapital	-277’449.90	-251’808.75
Passive Rechnungsabgrenzungen	-41’281.45	-43’224.10
Kurzfristiges Fremdkapital	**-318’731.35**	**-295’032.85**
Langfristige Verbindlichkeiten	-378’929.35	-802’284.25
Rückstellungen	-1’430’183.00	-1’430’183.00
Langfristiges Fremdkapital	**-1’809’112.35**	**-2’232’467.25**
Fremdkapital	**-2’127’843.70**	**-2’527’500.10**

	2021 CHF	2020 CHF
Spenden Projekte Ufficina Samedan	-1’267’955.65	-601’347.15
Spenden Projekte Incontro Poschiavo	-582’615.19	-616’129.19
Spenden Projekte Buttega Scuol	-351’613.60	-358’227.65
Spenden Projekte Buttega Jaura	-71’008.25	-71’367.75
Spenden Allgemein	-967’048.48	-811’630.66
Spenden Projekte und Anlässe Klienten	-373’979.14	-373’919.14
Sozialfond	-6’439.75	-6’439.75
Zweckgebundene Fonds	**-3’620’660.06**	**-2’839’061.29**
Schwankungsfonds	**2’217’229.34**	**2’803’738.66**
Schwankungsreserven	**-691’858.23**	**-621’080.32**
Fondskapital	**-2’095’288.95**	**-656’402.95**
Eigenkapital (Betriebs-, Stiftungs-, Vereinskapital)	-2’466’896.88	-2’305’858.42
Reserven (freie Rücklagen)	-70’491.85	-70’491.85
Ergebnisvortrag	-495’475.87	-889’103.59
Organisationskapital	**-3’032’864.60**	**-3’265’453.86**
PASSIVEN	**-7’255’997.25**	**-6’449’356.91**

ERFOLGS-RECHNUNG

	2021 CHF	2020 CHF
Erträge aus Leistungsabgeltung innerkantonal	5’490’359.90	5’288’024.35
Erträge aus Leistungsabgeltung ausserkantonal	236’414.40	241’020.00
Erträge aus beruflichen Massnahmen	142’920.00	93’222.00
Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	361’625.92	367’785.12
Erträge aus weiteren Dienstleistungen an Klientinnen und Klienten	880.98	2’191.66
Erträge aus Nebenbetrieben	7’059.80	5’336.96
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	18’918.58	14’227.84
BETRIEBSERTRAG	**6’258’179.58**	**6’011’807.93**
Besoldungen	-4’019’843.00	-3’867’842.75
Sozialleistungen	-591’091.65	-657’191.90
Personalnebenaufwand	-54’256.75	-26’923.55
Honorare für Leistungen Dritter	-1’797.50	0.00
Personalaufwand	**-4’666’988.90**	**-4’551’958.20**
Medizinischer Bedarf	-9’380.75	-23’619.25
Lebensmittel und Getränke	-189’690.10	-170’357.75
Haushalt	-47’134.15	-43’005.55
Unterhalt und Reparaturen	-149’546.05	-97’728.85
Energie und Wasser	-99’055.80	-83’869.40
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-51’330.00	-9’254.75
Büro und Verwaltung	-291’437.70	-246’741.85
Werkzeug- und Materialaufwand Tagesstruktur	-124’170.20	19’106.85
Übriger Sachaufwand	-53’156.65	-71’951.80
Sachaufwand	**-1’014’901.40**	**-727’422.35**
Betriebsaufwand	**-5’681’890.30**	**-5’279’380.55**
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN/ABSCHREIBUNGEN	**576’289.28**	**732’427.38**

	2021 CHF	2020 CHF
Mietzinsertrag	12’683.15	12’815.80
Mietaufwand	-82’839.95	-80’120.10
Finanzaufwand	-18’966.32	-20’635.37
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-130’625.32	-125’929.90
Miet- und Finanzergebnis	**-219’748.44**	**-213’869.57**
BETRIEBSERGEBNIS NACH ZINSEN/ABSCHREIBUNGEN	**356’540.84**	**518’557.81**
Ausserordentliches, einmaliges, periodenfremdes Ergebnis	14’292.85	47’943.20
ERGEBNIS VOR FONDSRECHNUNG	**370’833.69**	**566’501.01**
Beiträge Kurzarbeitsentschädigung	0.00	240’631.80
Spenden von Korporationen, Stiftungen und Privaten	891’040.95	154’142.55
Entnahmen Spenden zu Gunsten Bilanz	-781’598.77	-86’041.77
Mitgliederbeiträge Verein	15’200.00	13’870.00
Andere Betriebsbeiträge und Spenden	**124’642.18**	**322’602.58**
ERGEBNIS VOR ZUWEISUNG/ ENTNAHME ORGANISATIONSKAPITAL	**495’475.87**	**889’103.59**

GELDFLUSS-RECHNUNG

(INDIREKTE HERLEITUNG)

	2021 CHF	2020 CHF
Jahresergebnis	495’475.87	889’103.59
Abschreibungen	130’625.32	125’929.90
Veränderung Forderungen	26’605.50	-35’661.65
Veränderung Vorräte	30’200.00	-136’300.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-174’903.85	-32’235.60
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	25’641.15	78’652.40
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-1’942.65	-109’945.10
Veränderung Rückstellung	0.00	0.00
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**531’701.34**	**779’543.54**
Investitionen in Sachanlagen	52’579.10	-283’061.25
Investitionen in immaterielle Anlagen	-5’159.90	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**47’419.20**	**-283’061.25**
Veränderung Bankverbindlichkeiten	-423’354.90	-38’760.00
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital aus Spenden	781’598.77	86’041.77
Veränderung freies Fondskapital	0.00	0.00
Veränderung Schwankungsreserve, effektive Rückzahlung	-70’777.91	-22’580.45
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**287’465.96**	**24’701.32**
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	**866’586.50**	**521’183.61**
LIQUIDITÄTSNACHWEIS		
Flüssige Mittel am 01.01.	3’628’003.05	3’106’819.44
Veränderung Flüssige Mittel	866’586.51	521’183.61
Flüssige Mittel am 31.12.	4’494’589.56	3’628’003.05

RECHNUNG VERÄNDERUNG DES KAPITALS

2021	ANFANGSBESTAND CHF	ZUWEISUNG CHF	INTERNE FONDS-TRANSFERS CHF	VERWENDUNG CHF	ENDBESTAND CHF
MITTEL AUS EIGENFINANZIERUNG					
Organisationskapital	2’305’858.42	0.00	161’038.46	0.00	2’466’896.88
Bewertungsreserven	70’491.85	0.00	0.00	0.00	70’491.85
Jahresergebnis	889’103.59	495’475.87	-889’103.59	0.00	495’475.87
Organisationskapital	**3’265’453.86**	**495’475.87**	**-728’065.13**	**0.00**	**3’032’864.60**
MITTEL AUS FONDSKAPITAL					
Spendenfonds	**2’839’061.29**	**891’040.95**	**0.00**	**-109’442.18**	**3’620’660.06**
Spenden Projekte Ufficina Samedan	601’347.15	694’364.05	0.00	-27’755.55	1’267’955.65
Spenden Projekte Incontro Poschiavo	616’129.19	21’052.05	0.00	-54’566.05	582’615.19
Spenden Projekte Buttega Scuol	358’227.65	4’398.70	0.00	-11’012.75	351’613.60
Spenden Projekte Buttega Jaura	71’367.75	30.00	0.00	-389.50	71’008.25
Spenden Allgemein	811’630.66	171’136.15	0.00	-15’718.33	967’048.48
Spenden Projekte und Anlässe Klienten	373’919.14	60.00	0.00	0.00	373’979.14
Sozialfonds	6’439.75	0.00	0.00	0.00	6’439.75
Schwankungsfonds Finanzierer	**-2’803’738.66**	**0.00**	**586’509.32**	**0.00**	**-2’217’229.34**
Schwankungsfonds Ufficina Samedan GAP	-747’012.50	0.00	144’982.46	0.00	-602’030.04
Schwankungsfonds Ufficina Samedan GTP	-267’354.03	0.00	208’838.78	0.00	-58’515.25
Schwankungsfonds Ufficina Samedan GWP	-1’200’699.98	0.00	23’227.77	0.00	-1’177’472.21
Schwankungsfonds Incontro Poschiavo GAP	11’044.84	0.00	129’576.69	0.00	140’621.53
Schwankungsfonds Incontro Poschiavo GTP	-116’057.06	0.00	80’595.16	0.00	-35’461.90
Schwankungsfonds Incontro Poschiavo GWP	88’836.90	0.00	1’856.46	0.00	90’693.36
Schwankungsfonds Buttega Scuol GTP	-362’636.44	0.00	-45’139.75	0.00	-407’776.19
Schwankungsfonds Buttega Scuol GWP	-209’860.39	0.00	42’571.75	0.00	-167’288.64
Schwankungsreserven Finanzierer	**621’080.32**	**0.00**	**70’777.91**	**0.00**	**691’858.23**
Schwankungsreserve Ufficina Samedan GAP	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Schwankungsreserve Ufficina Samedan GTP	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Schwankungsreserve Ufficina Samedan GWP	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Schwankungsreserve Incontro Poschiavo GAP	5’159.94	0.00	4’443.55	0.00	9’603.49
Schwankungsreserve Incontro Poschiavo GTP	19’194.55	0.00	0.00	0.00	19’194.55
Schwankungsreserve Incontro Poschiavo GWP	377’112.16	0.00	66’334.36	0.00	443’446.52
Schwankungsreserve Buttega Scuol GTP	212’381.17	0.00	0.00	0.00	212’381.17
Schwankungsreserve Buttega Scuol GWP	7’232.50	0.00	0.00	0.00	7’232.50
Fondskapital	**656’402.95**	**891’040.95**	**657’287.23**	**-109’442.18**	**2’095’288.95**

ANHANG JAHRES-RECHNUNG 2021

38

ANGEWANDTE RECHNUNGS-GRUNDSÄTZE

Die Rechnungslegung des Vereins Movimento orientiert sich

1. am Kontenrahmen CURAVIVA, Version 2021. Die Umstellung auf die Version 2021 wurde per 01.07.2021 vorgenommen.

2. an den einschlägigen Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich (IVSE)

3. an der Fachempfehlung nach Swiss GAAP FER 21 (Kern-FER 21). Der Abschluss stellt gleichzeitig den statutarischen als auch handelsrechtlichen Abschluss (Einheitsabschluss) dar.

4. an den Richtlinien zur Umsetzung des Behindertenintegrationsgesetzes (BIG)

5. an den Grundsätzen der Vollständigkeit, Klarheit, Vorsichtigkeit, Stetigkeit, Transparenz und am Bruttoprinzip.

ERLÄUTERUNGEN

ZU DEN POSITIONEN DER BILANZ, ERFOLGSRECHNUNG, GELDFLUSS-RECHNUNG, RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

BILANZ
AKTIVEN

Flüssige Mittel:
Es sind keine Fremdwährungen vorhanden, die bewertet werden müssten. Somit setzen sich die flüssigen Mittel wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Kasse	38’865.45	23’879.60
Post	533’960.17	530’007.89
Bank	3’921’763.94	3’074’115.56
Total flüssige Mittel	**4’494’589.56**	**3’628’003.05**

Forderungen:
Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Forderungen gegenüber KlientInnen	265’060.50	259’955.25
Übrige Forderungen	54’970.95	86’681.70
Delkredere	0.00	0.00
Total Forderungen	**320’031.45**	**346’636.95**

Bewertung der Vorräte:
Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach den Grundsätzen des true and fair value wie folgt: Das Rohmaterial wird nach Anschaffungswert bilanziert, die Halbfertigprodukte zu 65% des Verkaufspreises, was etwa dem durchschnittlichen Herstellungsgrad der Produkte per Ende Jahr entspricht. Die Fertigprodukte werden zu 100% des Verkaufspreises bilanziert. Weiter wird aufgrund des Vorsichtsprinzips inkurante Ware («Ladenhüter») vollständig abgeschrieben.

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Rohstoffe (Material)	55’500.00	56’600.00
Fertigteile und Halbfabrikate	177’300.00	206’400.00
Total Vorräte	**232’800.00**	**263’000.00**

Der Bestand verringert sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 30’200.00.

Aktive Rechnungsabgrenzung:
In der aktiven Rechnungsabgrenzung sind die zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwandspositionen ausgewiesen. Die Beträge sind effektiv eingesetzt.

Anlagevermögen:
Die Regeln zur Rechnungslegung nach IVSE entsprechen nicht jenen von Swiss GAAP FER. Da aber die Rechnungslegung nach IVSE eine kantonale Anforderung ist, wird diese eingehalten. Es wird deshalb keine Neubewertung der Anlagen durchgeführt. Die Anlagen werden nach den Buchwerten bilanziert, die aus den Anschaffungswerten minus allfälligen Investitionsbeiträgen des Kantons, minus den kumulierten Abschreibungen bestehen. Die immobilen Sachanlagen werden ab CHF 50'000.-- und die mobilen Sachanlagen ab CHF 3'000-- des Anschaffungswerts bilanziert.

Finanzanlagen:
Die Finanzanlagen beinhalten die Wertschriften. Es handelt sich dabei um Anteile am Stockwerkeigentum, weshalb sie zum Anschaffungswert bilanziert sind.

Sachanlagen:
In den Sachanlagen finden sich die mobilen und die immobilen Sachanlagen sowie immaterielle Werte, in der Form erworbener Software, in der Höhe von CHF 4'127.92.

Mobile Sachanlagen:
Die mobilen Sachanlagen wurden im neuen Kontenplan Curaviva weiter unterteilt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Mobile Sachanlagen (Maschinen und Apparate)	54'727.81	140'246.08
Mobiliar und Einrichtungen	58'952.31	
Büromaschinen, Informatik und Kommunikationstechnologie	20'914.66	27'585.56
Fahrzeuge	23'679.19	35'714.23
Total Sachanlagen	**158'273.97**	**203'545.87**

Immobile Sachanlagen:
Die immobilen Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Immobilien Ufficina, Samedan	141'716.40	141'305.88
Immobilien Incontro, Poschiavo	883'280.72	932'828.04
Immobilien Buttega, Scuol	256'706.68	225'609.27
Baukonto Incontro GAP/GTP	90'092.25	45'160.40
Baukonto Buttega Chesa Monreal	0	167'793.00
Total immobile Sachanlagen	**1'371'796.05**	**1'512'696.59**

AKTIVEN UNTER EIGENTUMS-VORBEHALT

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 1'281'703.80 (per 31. Dezember 2020 CHF 1'299'743.19).

BILANZ PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital:
Das kurzfristige Fremdkapital setzt sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrent AHV, IV, EO, ALV, FAK, dem Kontokorrent BVG, dem Kontokorrent Quellensteuer, Gutscheinen, die vollständig bilanziert sind, der passiven Rechnungsabgrenzung (noch nicht einbezahlter Aufwand) und übrigen kurzfristigen Rückstellungen (Ferien- und Überzeitguthaben) zusammen. In den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zudem die vertraglichen jährlichen Amortisationen im Betrag von CHF 28'760.00 enthalten.

Langfristiges Fremdkapital:
Das langfristige Fremdkapital beinhaltet die Hypotheken der Liegenschaften in Samedan, Poschiavo und Scuol, die Rückstellung des 13. Monatslohnes sowie die Rückstellungen aus den Forderungen des Kantonalen Sozialamtes. Letztere setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Rückstellung Fall Incontro	-580'000.00	-580'000.00
Rückstellung Fall Buttega	-850'183.00	-850'183.00
Total Rückstellungen	**-1'430'183.00**	**-1'430'183.00**

Fondskapital:
Die Spenden werden gesamthaft dem zweckgebundenen Fondskapital zugerechnet, da ausschliesslich der Vorstand über die Verwendung entscheidet. Das Spendenbudget wird jährlich zusammengestellt und liegt dem Vorstand in seiner Budgetsitzung vor. Der Zuwachs an Spendengeldern im 2021 gegenüber dem Vorjahr von TCHF 781 ist auf ein Legat und zwei weitere substantielle Spenden zurückzuführen. Die Schwankungsfonds und Schwankungsreserven werden gemäss den Vorgaben des Kantonalen Sozialamtes geführt.

Organisationskapital:
Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr um 161'038.46 erhöht, der Ergebnisvortrag mit einem Gewinn von CHF 495'475.87, jedoch um CHF 393'627.72 geringer als im Vorjahr, was in einer Abnahme des Organisationskapitals um CHF 232'589.26 resultiert.

Anlagebuchhaltung
In der Anlagebuchhaltung gibt es aufgrund der Vorgaben nach IVSE keine Änderungen in der Bewertung.

Aktivierungsgrundlage und -grundsätze
Die Aktivierungsgrundlage bilden die Vorgaben der Curaviva (s.a. Richtlinien: Umsetzung BIG des kantonalen Sozialamtes Graubünden).

ERFOLGS-RECHNUNG
BETRIEBSERTRAG
nach Swiss GAAP FER

Erträge aus Leistungsabgeltung innerkantonal:
Die innerkantonalen Betreuungsleistungen konnten gegenüber dem Vorjahr wiederum gesteigert werden. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Beiträge Trägerkanton	3'727'898.00	3'630'084.00
Beiträge Trägerkanton Transitorisch laufendes Jahr	2'708.00	0.00
Beiträge Trägerkanton Vorjahr(e)	-743.00	398.00
Beiträge Klientinnen und Klienten Taxe	1'760'496.90	1'648'565.65
Weitere Beiträge	0.00	8'976.70
Debitorenverlust Mitarbeitende mit Behinderung	0.00	0.00
Total Erträge aus Leistungsabgeltung innerkantonal	**5'490'359.90**	**5'288'024.35**

Erträge aus Leistungsabgeltung ausserkantonal und Erträge berufliche Massnahmen:
Die Erträge aus der Leistungsabgeltung ausserkantonal sind gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Dafür haben die Erträge aus den beruflichen Massnahmen gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen.

Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion:
Die Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion sind in etwa konstant geblieben, sie setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Fertigwaren-Verkauf	8’590.39	0.00
Produktionsertrag	226’346.02	255’916.82
Ertrag aus Eigenleistungen	11’382.73	15’910.95
Ertrag aus Dienstleistungen	115’306.78	94’957.35
Erlösminderungen	0.00	1’000.00
Total Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	**361’625.92**	**367’785.12**

BETRIEBSAUFWAND

Besoldungen:
Die Lohnkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um CHF 152’000.25 gestiegen. Dies ist auf einen höheren Personalschlüssel im Wohnbereich und in den Werkstätten zurückzuführen. Bei den Overhead-Kosten konnten CHF 33’391.65 eingespart werden. Die Besoldungen setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Löhne Betreuung GWP	-1’734’070.20	-1’661’184.75
Löhne Leitung und Verwaltung	-602’303.65	-635’695.30
Löhne Reinigungsdienst und Technische Dienste	-193’276.20	-194’889.45
Löhne produktive Mitarbeitende Werkstatt/ Beschäftigung mit Begleitauftrag	-1’183’924.45	-1’069’399.30
Löhne Klientinnen und Klienten Werkstätte (GAP)	-213’404.10	-306’673.95
Entschädigungen Klientinnen und Klienten Beschäftigung (GTP)	-92’864.40	0.00
Total Besoldungen	**-4’019’843.00**	**-3’867’842.75**

Sozialleistungen:
Die Kosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 66’100.25 verringert, was auf den veränderten Kostenteiler der Pensionskasse zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber ab dem 01.01.2021 zurückzuführen ist.

Personalnebenaufwand:
Der Personalnebenaufwand ist um CHF 27’333.20 gestiegen und damit fast wieder auf dem Niveau vor Corona (2019: CHF 57’180) angelangt. Aus- und Fortbildungen waren wieder möglich, ebenso haben Personalanlässe wieder durchgeführt werden können.

Sachaufwand:
Der Sachaufwand hat um CHF 287’479.05 zugenommen. Auch hier ist das Niveau vor Corona fast wieder erreicht (2019: CHF 1’083’970.17). Der Medizinische Bedarf ist um CHF 14’238.50 zurückgegangen, weil nicht mehr gleich viel Schutzmaterial verwendet worden ist. Lebensmittel- und Getränke-Kosten haben sind deutlich erhöht, aber noch nicht auf dem Niveau von 2019. Die Haushaltkosten sind nach wie vor erhöht. Desinfektionsmittel gehören nach wie vor zum Schutzkonzept. Unterhaltsarbeiten konnten vermehrt wieder durchgeführt werden, was zu einer Zunahme von CHF 51’817.20 gegenüber dem Vorjahr geführt hat. Diese Kosten liegen noch deutlich unter jenen von 2019. Die Büro- und Verwaltungskosten haben deutlich zugenommen und gegenüber dem 2019 sind nun die IT-Kosten des Klienteninformationssystems eingeschlossen.

Die deutlichste Zunahme betrifft den Werkzeug- und Materialaufwand Tagesstruktur, bedingt durch die Auflösung der stillen Reserven aus der veränderten Bewertung der Vorräte im 2020, welche als Aufwandminderung des Rohmaterial-Einkaufs gebucht worden war. Dies war der Umstellung auf die Rechnungslegungsordnung nach Swiss GAAP FER 21 geschuldet. Die Aufwände im Total des Werkzeug- und Materialaufwands Tagesstruktur setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Fertigwaren-Einkauf	-6’471.60	-19’040.95
Rohmaterial-Einkauf	-87’485.95	67’189.60
Verbrauchsmaterial	-20’331.65	-13’556.95
Werkzeuge	-7’392.35	-11’359.00
Fremdarbeiten an Erzeugnissen	-984.75	-2’367.00
Aufwand für Beschäftigung (GTP)	-329.85	0.00
Übriger Aufwand für Tagesstruktur	-1’174.05	-1’758.85
Total Werkzeug- und Materialaufwand Tagesstruktur	**-124’170.20**	**19’106.85**

MIET- UND **FINANZERGEBNIS**

Mietertrag:
Der Mietertrag resultiert aus einer vermieteten Wohnung in der Liegenschaft der GWP in Poschiavo.

Mieten:
Die Mietzinse werden für die Räumlichkeiten im EG und 1. OG im alten Spital in Samedan, der Werkstatt in Müstair und ab Oktober 2021 für Ausweich-Räumlichkeiten in Poschiavo, die befristet während des Umbaus der Via da Mezz 51 angemietet worden sind, benötigt.

Finanzaufwand:
Der Finanzaufwand beinhaltet die Kapitalzinsen, die Bank- und Postspesen sowie die Hypothekarzinsen.

Abschreibungen:
Die Abschreibungen erfolgen linear über die geplante Nutzungsdauer (vgl. IVSE-Richtlinie zur Leistungsabgeltung und zur Kostenrechnung (IVSE-Richtlinie LAKORE)). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen	-76’717.54	-74’794.20
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-17’004.82	-38’485.42
Abschreibungen auf Fahrzeuge	-12’035.04	-12’035.04
Abschreibungen auf Informatik- und Kommunikationssysteme	-7’702.88	-615.24
Abschreibungen auf Maschinen und Anlagen	-17’165.04	0.00
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	**-130’625.32**	**-125’929.90**

AUSSER-ORDENTLICHES, EINMALIGES, PERIODENFREMDES ERGEBNIS

Ausserordentlicher Ertrag:
Im ausserordentlichen Erfolg findet sich der Verkauf des Kinderspielplatzes in Scuol an die Gemeinde Scuol sowie die Überschussbeteiligung 2018-2020 der Helsana Versicherung.

ANDERE BETRIEBSBEITRÄGE UND SPENDEN

Die Werkstätten blieben im 2021 trotz Pandemie-Lage offen, weshalb auch keine Kurzarbeitsentschädigungen angefragt worden sind. Im 2021 sind CHF 891'040.95 Spenden eingegangen. Es handelt sich dabei grösstenteils um ein Legat aus einer Hinterlassenschaft. Eine weitere grosse Spende erfolgte von einer Stiftung und eine ebenfalls substantielle aus den Erlösen der jährlichen Christmas Tree Auction des Badrutt's Palace, St. Moritz. CHF 109'442.18 Spendengelder wurden verwendet und CHF 781'598.77 wurden der Bilanz wieder zugeführt.
Die Mitgliederbeiträge erhöhten sich um CHF 1'333.00.

GELDFLUSS-RECHNUNG

Die Geldflussrechnung wurde durch die indirekte Methode ermittelt und geht vom Ergebnis aus und korrigiert dieses um die nicht fonds- bzw. geldwirksamen Aufwendungen und Erträge. Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit im 2021 beläuft sich auf CHF 531'701.34, was einer Abnahme zum Vorjahr von CHF 247'842.20 entspricht. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit stieg im 2021 auf CHF 47'419.20 und der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit auf CHF 287'465.96. Im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit sind CHF -70'777.91 enthalten. Dabei handelt es sich um 50% des erwirtschafteten Gewinns der Geschützten Wohnplätze im Incontro Poschiavo, der bei vollem Schwankungsfonds an das Kantonale Sozialamt zurückbezahlt werden muss. Die anderen 50% wurden der Schwankungsreserve zugeführt.
Die Veränderung der flüssigen Mittel beläuft sich auf CHF 866'586.50 gegenüber CHF 521'183.61 im Vorjahr und beträgt per Bilanzstichtag 31.12.2021 CHF 4'494'589.56.

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt ein Organisationskapital von CHF 3'032'864.60 per Ende 2021, was einer Abnahme von CHF -232'589.26 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Fondskapital beläuft sich auf CHF 2'095'288.95 und ist mit einer Zunahme von CHF 1'438'886.00 gegenüber dem Vorjahr verbunden. Die Spendenfonds haben im 2021 um CHF 781'598.77 zugenommen.
Die Schwankungsfonds erhöhen sich um CHF 586'509.32. und belaufen sich per Ende 2021 auf CHF -2'217'229.34. Die Schwankungsreserven verändern sich um die im Kommentar zur Geldflussrechnung erwähnten, effektiven Rückzahlung an das Kantonale Sozialamt von CHF 70'777.91. Die Schwankungsreserven belaufen sich damit auf CHF 691'858.23 per Ende 2021.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

(bis zum 15.06.2022, Abnahme der Jahresrechnung durch die GV)

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigten könnten.

WEITERE ANGABEN

ANZAHL MITARBEITENDE	2021	2020
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	47	42

CORPORATE-GOVERNANCE

ORGANISATIONS-ZWECK

Der Verein Movimento ist eine private Institution für erwachsene Menschen mit einer Behinderung. Der Verein betreibt vier Standorte in Samedan, Scuol, Müstair und Poschiavo und hat einen Leistungsauftrag des Kantons Graubünden. Es werden geschützte Arbeits-, Tagesstruktur- und Wohnplätze angeboten. Der Verein Movimento ist steuerbefreit.

ORGANISATION

Der Verein Movimento ist wie folgt organisiert: Generalversammlung, Vorstand, Geschäftsführung, Geschäftsleitung und Revisionsstelle. Als Organe figurieren Generalversammlung, Vorstand und Revisionsstelle.

VORSTAND

Der Vorstand besteht aus sieben Personen. Es übt kein Mitglied eine operative Funktion aus.

Präsidentin	Prisca Anand, St. Moritz	seit 2019
Vizepräsidentin	Fabiola Monigatti, Poschiavo	seit 2016
Finanzen	Curdin Schmidt, St. Moritz	seit 2016
Aktuar	Diego Schwarzenbach, Pontresina	seit 2005
Mitglieder	Alessandro Forcella, Silvaplana	seit 2016
	Annemarie Perl, Pontresina	seit 2008
	Annalea Stuppan, Chur	seit 2019

Revisionsstelle OBT AG, Rapperswil

GESCHÄFTSFÜHRUNG
UND GESCHÄFTSLEITUNG

Geschäftsführerin	Karin Hänni, Dr. sc. nat.	seit 01.12.19
Leiter Zentrale Dienste/ Stv. Geschäftsführer	Andrea Parolini	seit 01.08.17
Standortleiter Incontro	Josy Battaglia	seit 15.10.14
Standortleiterin Ufficina	Karin Hänni, Dr. sc. nat.	ad interim
	Seraina Camichel-Godly	ab 01.01.22

ADMINISTRATION

Mitarbeiterin Finanzen	Barbla Denoth
Mitarbeiter Sekretariat	Damiano Cortesi

UFFICINA
SAMEDAN

STANDORTLEITUNG	Dr. Karin Hänni, ad interim 01.10.-31.12.2021 (Seraina Camichel-Godly, ab 01.01.2022)
TECHNISCHE DIENSTE	Stefan Hunziker (Betreuer/Hauswartung) Aurora Mercuri (Reinigung)
GESCHÜTZTE WOHNPLÄTZE (GWP)	**Palü:** Ulrich Moser (Gruppenleiter) Nives Fluor, Elfrieda Patscheider, Regula Waibel, Pietro Gallegioni (Betreuende) **Dosch:** Claudia Lins (Gruppenleiterin) Kerstin Albert, Katrin Berger, Maria Armanda Mendes de Sousa, Francatina Tgetgel, Marika Zahnd, Marco Giuseppe Albertini (Betreuende)
GESCHÜTZTE ARBEITSPLÄTZE (GAP)	Seraina Camichel (Co-Gruppenleiterin), Franz Späni (Co-Gruppenleiter), Margreth Beglinger, Daniela Schär, Silvan Badertscher (Betreuende), Ivan Del Grosso (Koch/Betreuer)
GESCHÜTZTE TAGESSTRUKTUR-PLÄTZE (GTP)	Susanna Roth (Gruppenleiterin) Sonja Issler, Gabriel Jehli, Johannes Roth, Julia Treiber (Betreuende) Anissa Fernandes Gutierrez, Auszubildende Fachfrau Betreuung EFZ
BEREITSCHAFTSDIENST	Heidi Jacomella, Gianna Paola Tagliabue, Françoise Plozza-Burdet, Andrea Knoll, Christian Rötheli, Roberto Tessari

INCONTRO
POSCHIAVO

RESPONSABILE DI SEDE	Josy Battaglia
SERVIZI	Ivano Capelli (amministrazione/servizio tecnico), Sandra Pedrussio (collaboratrice pulizie)
LABORATORIO PROTETTO (LP)	Luca Vitali (coordinatore) Lucie Bertschinger, Daniela Canali, Maria Crameri-Gervasi, Selina Liver, Giovanna Mengotti, Claudia Pestana (operatrici)
CENTRO DIURNO PROTETTO (CD)	Regula Passini (coordinatrice) Michela Cortesi, Verena Crameri, Raffaele Mura, Nadia Pasini (operatori)
NUCLEO ABITATIVO PROTETTO (NA)	Elia Della Nave (coordinatore) Sara Maria Della Cristina, Monica Menghini-Crameri, Lara Ordonez de Crameri, Sonia Pozzi-Raselli, Elena Rinaldi, Margherita Triacca, Astrid Schumacher (operatrici)
SERVIZIO DI DISPONIBILITÀ NOTTURNA	Francesco Cortesi, Sabina Anna Corvi, Laura Crameri-Godenzi (operatori)

BUTTEGA
SCUOL

MANADRA DAL POST	Dr. Karin Hänni
SERVEZZAN	Siegfried Hunn (custodi) Madlaina Derungs (pulizia)
MANADRA DA GRUPPA	Corinne Pedotti
CENTER DAL DI	Carla Caviezel, Marlies Florineth-Plangger, Chasper Luzzi, Stefan Perkmann, Esther Pfeifer, (chüraders)
ABITAR ASSISTI	Cornelius Kolenc, Eva Oberprantacher, Astrid Patscheider, Yasuko Wada (chüraders)

BUTTEGA JAURA, MÜSTAIR

CENTER DAL DI

Franz Klotz (chürader)

FREIWILLIGENARBEIT

Im 2021 wurden im Verein Movimento 615 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Die freiwilligen Mitarbeitenden leisteten Einsätze in der Begleitung, gingen mit Klientinnen und Klienten spazieren, machten Ausflüge oder Transporte und halfen an den Marktständen mit.

ENTSCHÄDIGUNG STRATEGISCHES UND OPERATIVES FÜHRUNGSORGAN

Die Entschädigung der Geschäftsführung und der Geschäftsleitung richtet sich nach dem für alle Mitarbeitenden geltenden Lohnsystem gemäss der Analytischen Funktionsbewertung des Bündner Spital- und Heimverbandes. Die Offenlegung der Vergütungen wird aufgrund der Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vorgenommen.

VERGÜTUNGSÜBERSICHT

STRATEGISCHES UND OPERATIVES FÜHRUNGS-ORGAN PER 31.12.2021

Vorstand	Feste Entschädigung	Sitzungsgelder	Spesen	Zusätzliche Entschädigungen	Total CHF
Prisca Anand	0.00	1’950.00	0.00	-	1’950.00
Fabiola Monigatti	0.00	1’650.00	557.00	-	2’207.00
Alessandro Forcella	0.00	1’500.00	0.00	-	1’500.00
Annemarie Perl	0.00	1’050.00	0.00	-	1’050.00
Curdin Schmidt	0.00	1’350.00	0.00	-	1’350.00
Diego Schwarzenbach	0.00	1’650.00	0.00	965.00 *	2’615.00
Annalea Stuppan	0.00	1’500.00	0.00	-	1’500.00
Total Vorstand	**0.00**	**10’650.00**	**557.00**	**965.00**	**12’172.00**

* juristische Abklärungen im Auftrag des Vorstandes oder der Geschäftsführung

Geschäftsführung/ Geschäftsleitung	Feste Entschädigung (Brutto*)	Leistungsprämie	Spesen*	Total CHF
Mitglieder	485’481.05	0.00	1’743.35	487’224.40
Total GF/GL	**485’481.05**	**0.00**	**1’743.35**	**487’224.40**

* Die Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsführung und Geschäftsleitung richtet sich nach dem für alle Mitarbeitenden geltenden Lohnreglement (Analytische Funktionsbewertung des Bündner Spital- und Heimverbandes) und die Spesen nach dem Spesenreglement.

Entschädigung GPK und Revisionsstelle

Die GPK wurde anlässlich der 35. Ordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 2021 aufgelöst. Es wurde keine Entschädigung ausgerichtet. Die Aufwendungen für die Revisionsgesellschaft belaufen sich für die Revision 2021 auf CHF 11’000.00.

REVISIONS-BERICHT

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des
Verein Movimento
Samedan

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung Seite 30 bis Seite 51 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Verein Movimento für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

OBT AG

Julian Zurkirchen
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Matthias Bamert
zugelassener Revisionsexperte

Chur, 29. April 2022

- Jahresrechnung 2021 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung Veränderung des Kapitals und Anhang)

bakertilly

EXPERT SUISSE

OBT AG | Reichsgasse 65 | 7000 Chur
T +41 55 222 89 22 | www.obt.ch

LEISTUNGS-BERICHT

62

LEISTUNGEN

Die Entwicklung der Leistungen wird über einen Zeitraum von 8 Jahren dargestellt und in Tagen und Personen (Vollzeitäquivalente) pro Leistungsangebot angegeben. In den abgebildeten Leistungen sind innerkantonale und ausserkantonale Leistungen dargestellt. Leistungen der Integrationsmassnahmen der SVA sind nicht berücksichtigt.

GESCHÜTZTE **ARBEITSPLÄTZE**

Die Auslastung der geschützten Arbeitsplätze im Incontro hat weiter zugenommen, wogegen die Ufficina einen deutlichen Rückgang der Leistungen zu verzeichnen hat. Letzteres wird hauptsächlich mit mehreren Langzeitabwesenheiten, aber auch mit verschiedenen gesundheits- und altersbedingten Wechseln von Klientinnen und Klienten in die geschützte Tagesstruktur begründet.

TOTAL ERBRACHTE LEISTUNGEN GAP

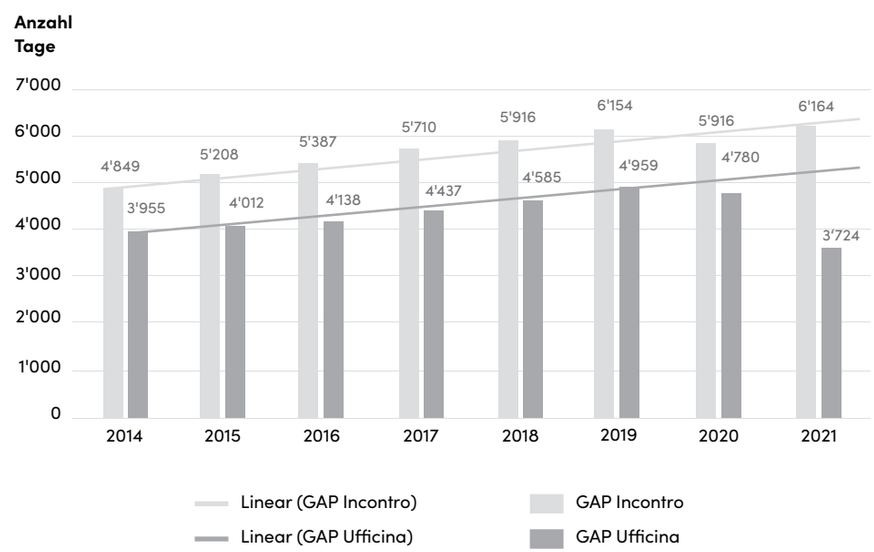

Abb. 1: Total erbrachte Leistungen GAP. Abk.: GAP, geschützte Arbeitsplätze.
Quelle: Martin Blaser, Kantonales Sozialamt Graubünden.

TOTAL FTE GAP

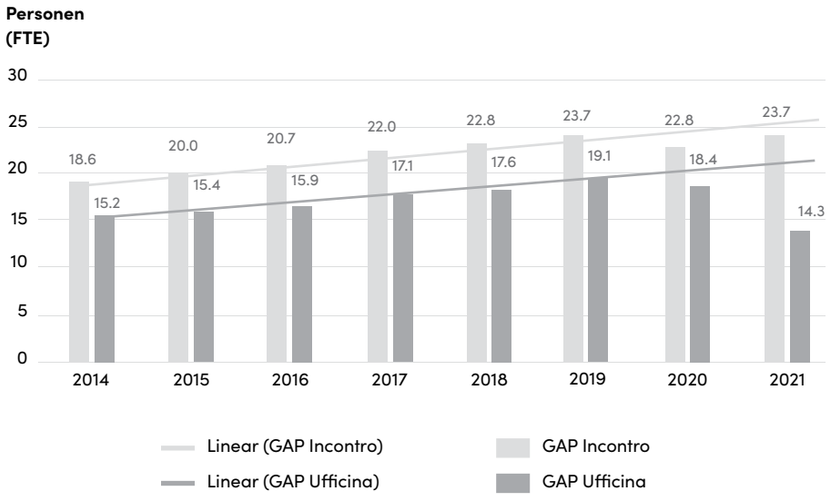

Abb. 2: Total Personen GAP Abk.: GAP, geschützte Arbeitsplätze; FTE, full-time equivalent (Vollzeitäquivalente).
Quelle: Martin Blaser, Kantonales Sozialamt Graubünden.

GESCHÜTZTE **TAGESSTRUKTUR-PLÄTZE**

Die Leistungen der Tagesstruktur sind in der Ufficina in den letzten 7 Jahren deutlich rückläufig. Dasselbe Bild zeigt die Buttega, wenngleich in geringerem Ausmass. Nur im Incontro konnten die Leistungen gesteigert werden. Die Darstellung der Vollzeitäquivalente macht deutlich, dass der Rückgang in der Ufficina mit 510 Vollzeitäquivalenten, in der Buttega mit 110 Vollzeitäquivalenten und der Zuwachs im Incontro mit 270 Vollzeitäquivalenten zu Buche schlägt.

TOTAL ERBRACHTE LEISTUNGEN GTP

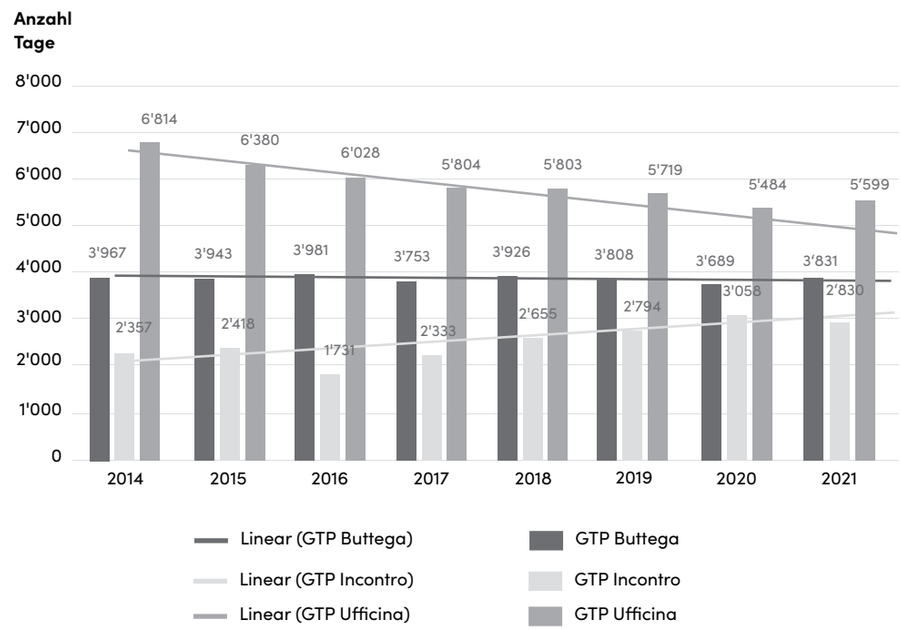

Abb. 3: Total erbrachte Leistungen GTP. Abk.: GTP, geschützte Tagesstrukturplätze.
Quelle: Martin Blaser, Kantonales Sozialamt Graubünden.

TOTAL FTE GTP

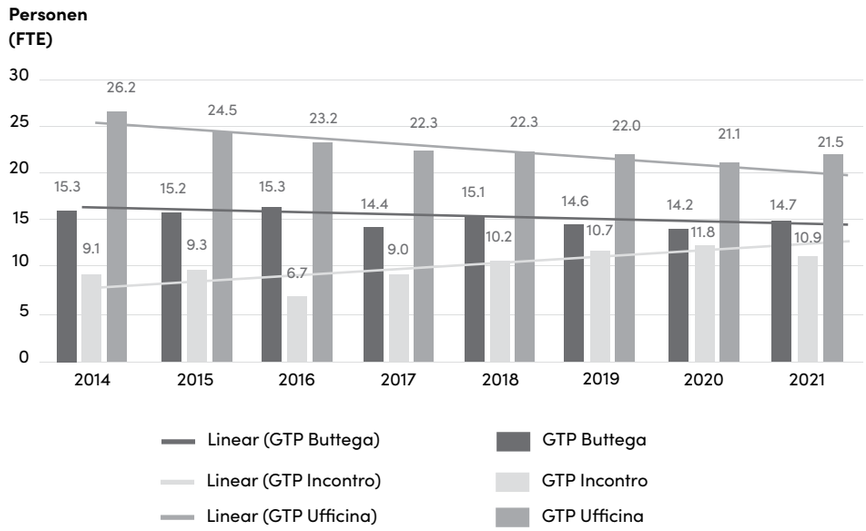

Abb. 4: Total Personen GTP Abk.: GTP, geschützte Tagesstrukturplätze; FTE, full-time equivalent (Vollzeitäquivalente).
Quelle: Martin Blaser, Kantonales Sozialamt Graubünden.

GESCHÜTZTE **WOHNPLÄTZE**

Gegenüber dem Vorjahr haben die Standorte Buttega und Ufficina bei den geschützten Wohnplätzen zulegen können, der Standort Incontro verzeichnet einen leichten Rückgang.

Im Mehrjahresvergleich hält sich die Buttega, Incontro legt zu und Ufficina nimmt ab.

TOTAL ERBRACHTE LEISTUNGEN GWP

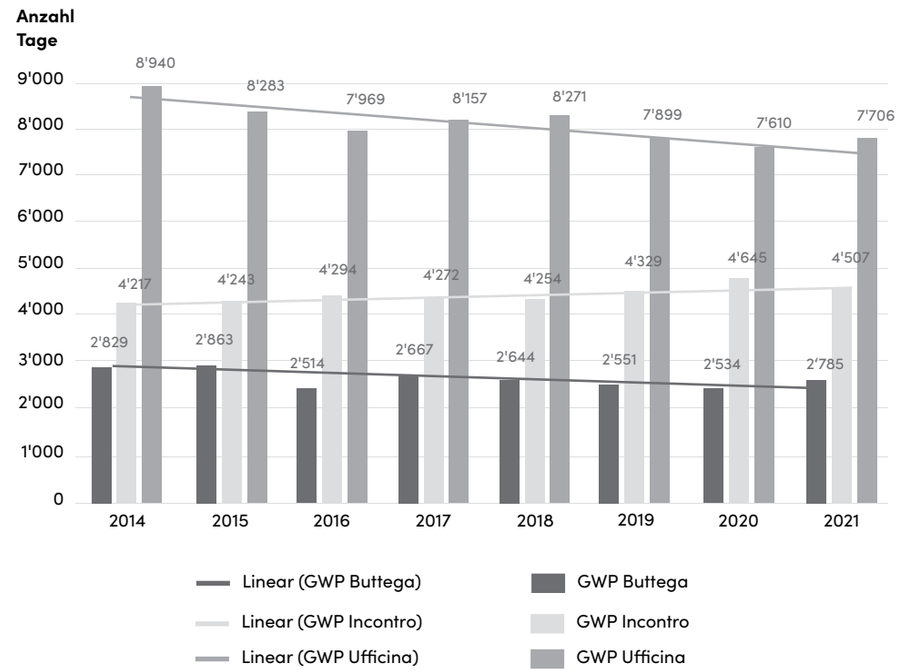

Abb. 5: Total erbrachte Leistungen GWP. Abk.: GWP, geschützte Wohnplätze.
Quelle: Martin Blaser, Kantonales Sozialamt Graubünden.

TOTAL FTE GWP

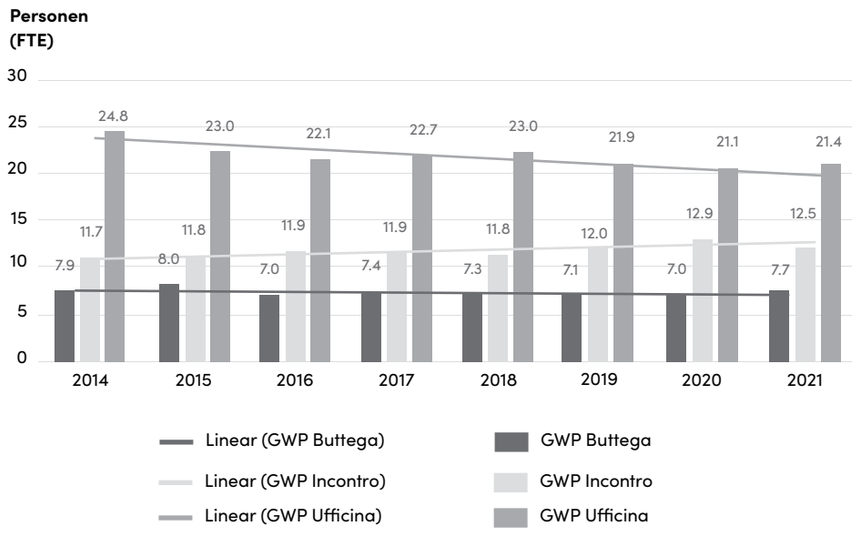

Abb. 6: Total Anzahl Personen GWP Abk.: GWP, geschützte Wohnplätze; FTE, full-time equivalent (Vollzeitäquivalente).
Quelle: Martin Blaser, Kantonales Sozialamt Graubünden.

WIR DANKEN
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Graubündner Kantonalbank
7002 Chur

Zugunsten von / En faveur de / A favore di
CH37 0077 4410 1369 9030 0

VEREIN MOVIMENTO
VIA NOUVA 1
7503 SAMEDAN

Konto / Compte / Conto 70-216-5
CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Einzahlung Giro

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Graubündner Kantonalbank
7002 Chur

Zugunsten von / En faveur de / A favore di
CH37 0077 4410 1369 9030 0

VEREIN MOVIMENTO
VIA NOUVA 1
7503 SAMEDAN

Konto / Compte / Conto 70-216-5
CHF

10 5

Versement Virement

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento
☐ UFFICINA Samedan ☐ Spenden allgemein
☐ L'INCONTRO Poschiavo ☐ Trauerspende
☐ Buttega Scuol

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

441.02

Versamento Girata

0000000000000041013699030 08+ 070077498>
700002165>

Ein herzliches Dankeschön
allen SpenderInnen und GönnerInnen des Vereins Movimento.

Ringraziamo di cuore
tutti i donatori e i benefattori dell'associazione Movimento.

Ün sincer grazcha fich a
tuot ils donaturs ed bainfatturs da l'associaziun Movimento.

MOVIMENTO
UFFICINA INCONTRO BUTTEGA

Redaktion Andrea Parolini
Fotos Verein Movimento, Rolf Canal
Gestaltung SPOT WERBUNG, St. Moritz
Druck Tipografia Menghini SA, Poschiavo

MOVIMENTO
Platz zum Arbeiten, Raum zum Leben
Luogo di lavoro, spazio per vivere
Lö da lavur, spazi per viver

Verein MOVIMENTO
Associazione MOVIMENTO
Società MOVIMENTO

Via Nouva 1, 7503 Samedan
Telefon 081 851 12 12, www.movimento.ch
Postkonto: 70-811-4, IBAN: CH37 0077 4410 1369 9030 0